

# **Satzung des Vereins Hundeglück Filderstadt e.V.**

## **§ 1 Name und Sitz**

**Der Verein führt den Namen "Hundeglück Filderstadt e.V."**

**Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und trägt dann den Zusatz "e.V."**

**Der Sitz des Vereins ist 70794 Filderstadt.**

## **§ 2 Geschäftsjahr**

**Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.**

## **§ 3 Zweck des Vereins**

**Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Tierschutzes insbesondere durch:**

- Die Rettung und Vermittlung national/international bedürftiger, verlassener und von der Tötung bedrohter Hunde an Personen und Stellen, die eine artgerechte Haltung und gewissenhafte Betreuung für die Hunde bieten und dies glaubhaft erkennen lassen.**
- Die Tierhilfe Hundeglück e.V. sieht es als ihre Aufgabe an, den Tierschutz in der Öffentlichkeit mit geeigneten Maßnahmen im positiven Sinne zu beeinflussen.**
- Der Verein Hundeglück e.V. berät sowohl Mitglieder als auch andere Personen in Fragen der Hundehaltung.**
- Der Verein übernimmt die Organisation der Hundevermittlung. Eine gesonderte Regelung erfolgt durch eine Vermittlungs-/Pflegevereinbarung.**

#### **§ 4 Selbstlose Tätigkeit**

**Der Verein ist selbstlos tätig. Der Verein verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.**

#### **§ 5 Mittelverwendung**

**Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.**

#### **§ 6 Verbot von Begünstigungen**

**Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.**

#### **§ 7 Erwerb der Mitgliedschaft**

**Vereinsmitglieder können volljährige natürliche Personen oder juristische Personen werden. Minderjährige können nur mit Zustimmung ihrer gesetzlichen Vertreter die Mitgliedschaft erwerben.**

**Der Aufnahmeantrag ist schriftlich zu stellen.**

**Über den Aufnahmeantrag entscheidet der 1. und 2. Vorstand.**

**Gegen die Ablehnung, die keiner Begründung bedarf, steht dem /der Bewerber/in die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, welche dann endgültig entscheidet.**

#### **§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft**

**Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod oder durch Auflösung der juristischen Person.**

**Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Die schriftliche Austrittserklärung kann jederzeit mit sofortiger Wirkung gegenüber dem Vorstand erklärt werden.**

Ein Ausschluss kann nur aus wichtigem Grund erfolgen. Wichtige Gründe sind insbesondere ein die Vereinsziele schädigendes Verhalten, die Verletzung satzungsmäßiger Pflichten oder Beitragsrückstände von mindestens einem Jahr. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied die Berufung an die Mitgliederversammlung zu, die schriftlich binnen eines Monats an den Vorstand zu richten ist. Die Mitgliederversammlung entscheidet im Rahmen des Vereins endgültig. Dem Mitglied bleibt die Überprüfung der Maßnahme durch Anrufung der ordentlichen Gerichte vorbehalten. Die Anrufung eines ordentlichen Gerichts hat aufschiebende Wirkung bis zur Rechtskraft der gerichtlichen Entscheidung.

#### **§ 9 Mitgliedsbeiträge**

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe der Beiträge und deren Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung. Jedem Mitglied steht eine freiwillige, höhere Zahlung frei. Beim Austritt wird der Jahresbeitrag auch nicht in Teilen zurückerstattet. Der Beitrag ist bis spätestens Dezember des Vorjahres zu bezahlen.

#### **§ 10 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

#### **§ 11 Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Wahl und Abwahl des Vorstands, Entlastung des Vorstands, Entgegennahme der Berichte des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer/innen, Festsetzung von Beiträgen und deren Fälligkeit, Beschlussfassung über die Änderung der Satzung, Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins, Entscheidung über Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen sowie weitere Aufgaben, soweit sich diese aus der

**Satzung oder nach dem Gesetz ergeben.**

**Mindestens einmal im Jahr, nach Möglichkeit bis zum 31. Juli des Geschäftsjahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand ist zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.**

**Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von einem Monat schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt als den Mitgliedern zugegangen, wenn es an die letzte dem Verein bekanntgegebene Anschrift gerichtet war.**

**Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich beantragt. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekannt zu machen.**

**Anträge über die Abwahl des Vorstands, über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins, die den Mitgliedern nicht bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen sind, können erst auf der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen werden.**

**Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Mitgliederversammlung wird von einem Vorstandsmitglied geleitet.**

**Zu Beginn der Mitgliederversammlung ist ein Schriftführer/Protokollführer zu wählen.**

**Jedes volljährige Mitglied hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich oder für ein Mitglied unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht ausgeübt werden.**

**Die Abstimmung kann offen durch Handzeichen oder geheim per Stimmzettel erfolgen. Personen, die sich zur Wahl stellen, müssen nicht persönlich anwesend sein, wenn sie vorher schriftlich die Bereitschaft zur Übernahme eines Vereinsamts erklärten.**

**Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins können nur mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht.**

**Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.**

## **§ 12 Vorstand**

**Der erste und zweite Vorsitzende vertreten den Verein im Sinne des § 26 BGB: sie sind alleinvertretungsberechtigt (geschäftsführender Vorstand).**

**Der Gesamtvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:**

**a) geschäftsführender Vorstand (1. Vorstand und 2. Vorstand)**

**b) Kassier**

**c) Schriftführer**

**d) bis zu drei weiteren Beisitzern (mindestens ein Beisitzer)**

**Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt.**

**Vorstandsmitglieder können nur Mitglieder des Vereins werden.**

**Wiederwahl ist zulässig.**

**Der Vorstand bleibt so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt**

**ist. Bei Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt des Vorstands.**

**Verschiedene Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden.**

**Der Vorstand hat folgende Aufgaben:**

**Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Aufstellung der Tagesordnung, Einberufung der Mitgliederversammlung, Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, Verwaltung des Vereinsvermögens, Erstellung des Jahres- und Kassenberichts, Beschlussfassung über die Aufnahme und den Ausschluss von Vereinsmitgliedern.**

**Das Amt des Vereinsvorstands wird grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Die Mitgliederversammlung kann abweichend hiervon beschließen, dass dem Vorstand für seine Vorstandstätigkeit eine pauschalierte und angemessene Vergütung im Rahmen des §3 Nummer 26a EstG gezahlt wird.**

### **§ 13 Kassenprüfung**

**Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von einem Jahr eine/n Kassenprüfer/in. Diese/r darf nicht Mitglied des Vorstands sein. Wiederwahl ist zulässig.**

**Die Kasse ist mindestens einmal im Jahr nach Ablauf eines Geschäftsjahres so rechtzeitig zu prüfen, dass in der ordentlichen Mitgliederversammlung ein Bericht über Vermögensverhältnisse des Vereins erstattet werden kann. Der Bericht der Rechnungsprüfer ist schriftlich niederzulegen.**

### **§ 14 Auflösung des Vereins**

**Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall**

**steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an den Tierschutzverein „Tierfreunde Filderstadt e.V.“ zur ausschließlichen Förderung des Tierschutzes.**

#### **§ 15 Salvatorische Klausel**

**Sollte eine Bestimmung dieser Satzung unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.**